

Die IHK hat zu dem vorliegenden Antrag eine Stellungnahme übermittelt. Diese Stellungnahme wird im Ratsinformationssystem bei TOP 10.5 hinterlegt.

Ratsherr Griese bringt den Antrag ein und begründet ihn. Er erklärt, den Änderungsantrag der Ratsfraktion Die Grünen zu übernehmen.

Ratsfrau Dannheiser beantragt die Überweisung an den Planungs- und Umweltausschuss zwecks Vorberatung.

Ratsherr Radestock bringt für die Ratsfraktion Die Grünen einen Änderungsantrag ein und begründet diesen. Danach soll über die Frage, den Großflecken für den Durchgangsverkehr zu sperren, ein Bürgerentscheid durchgeführt werden. Der Bürgerentscheid soll zeitgleich mit der Landtagswahl am 08.05.2022 stattfinden. Ratsherr Griese hatte bereits erklärt, diesen Änderungsantrag zu übernehmen.

Ratsherr Joost bringt einen weiteren Änderungsantrag ein und begründet diesen. Danach soll ein entsprechender Bürgerentscheid erst mit der Kommunalwahl in 2023 durchgeführt werden.

Beide Änderungsanträge werden im Ratsinformationssystem bei TOP 10.5 hinterlegt

Die vorliegenden Anträge werden kontrovers diskutiert. Dabei geht es zum einem darum, Maßnahmen zur Umgestaltung des Großflecken erst einmal umzusetzen, bevor man weitere Beschlüsse zur Reduzierung des Verkehrs fasst. Zudem seien damit komplexe Fragestellungen verbunden, denen ein auf nur eine Frage reduzierter Bürgerentscheid ggf. nicht gerecht werden könne. Es gebe viele unterschiedliche Meinungen zu dieser komplexen Problematik. Vor diesen Hintergrund wird auch über die geeignete Art einer Bürgerbeteiligung diskutiert.

Sodann wird über den Überweisungsantrag abgestimmt.